VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Möbelszene Schweiz 1995

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 7/8: **Wahr nehmen = Perce(voir) = Truth and perception**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Abbruch ins Neue
Ursula Prokop.
Aufbruch zur Metropole.
Böhlau Verlag Wien, 1994,
ISBN 3-205-98004-2,
öS. 476.–

Auch wenn heute eine renommierte deutsche Fluggesellschaft damit wirbt, dass sich gleiche Orte wesentlich besser vermarkten lassen und die Tourismusindustrie entsprechend raumgreifend danach handelt (sic!), indem sie den wunderbaren Formenschatz der Natur mit banalen Bauten zubetoniert, haben dennoch die europäischen Grossstädte, egal ob nun Brüssel, Warschau, Budapest, Rom, Amsterdam, Prag, Madrid, Lissabon, Berlin, London, Zürich, Paris und Wien, jeweils ihren eigenen Reiz, ihren Charme, ihre Vielfalt und Eigenart wenigstens teilweise noch erhalten können. In jeder Metropole wird eine andere Sprache gesprochen und ein charakteristischer Lebensstil, der sich über Gewohnheiten formuliert, gepflegt. Diese Art kann man eben nicht exportieren, die sozusagen den kulturellen Stallgeruch ausmacht. Er setzt sich stets aus der Vergangenheit, der Gegenwart und aus den Ideen für die Zukunft des unverwechselbaren Ortes zusammen.

Über die Metropolen wissen wir eine ganze Menge – aber in Berlin sehen wir derzeit, wie schwer es ist, eine solche zu bauen. Nun ist im Dezember 1994 ein Buch aus der Feder von Ursula Prokop erschienen, das sich mit dem Aufbruch, d.h. der Ökonomisierung des zentral gelegenen Stadtteiles von Wien in den Jahren 1910 bis zum Ersten Weltkrieg, beschäftigt. Schon das Bild des Umschlags zeigt, was man unter Aufbruch für den urbanen Raum eigentlich verstand – nämlich den Abbruch ins ständig Neue gleich Moderne. Man sieht den neuen Trattnerhof, wo einst Mozart seine Akademien abhielt, den der aus Böhmen stammende und an der TH Charlottenburg ausgebildete 39jährige Architekt Rudolf Krausz 1911/12 als siebengeschossiges Wohn- und Geschäftshaus baute. Das aus zwei Baukörpern bestehende Gebäude vermittelt den Eindruck, als ob ein Bentley und Rolls Royce Stein geworden wären und ihr gerippter Kühlergrill dem Flaneur wortgewaltig und verschwiegen zu verstehen gäbe: Carpe diem im Tempodrom!

Was das Umschlagbild verspricht, löst die Autorin denn auch mit ihrem Wissen um die City von Wien ein. Sie geht dabei nicht auf ausgetrampelten Pfaden, sondern sie hat sich durch intensive Archivarbeit die Mühe gemacht, den eingangs erwähnten Stallgeruch und die zerstörten Stadtspuren wieder aufzuspüren. Man erfährt aus ihrer Feder, dass man mit dem Wohn- und Geschäftshaus eine Kompromisslösung suchte und fand, um einerseits den materiellen Drang zu parieren, der durch die Industrialisierung entstanden war, anderseits dem Schlafzimmereffekt der heutigen Innenstädte wirksam entgegenzuwirken, indem man Menschen und damit Leben in der City ansiedelte.

Auf der anderen Seite schildert Frau Prokop aber auch, dass der Handel mit diesen Spekulationsobjekten zugleich auch einen grossen kulturellen Verlust nach sich zog, nicht zuletzt deshalb, weil für die Errichtung dieser Gebäude wertvolle Bausubstanz aus den vergangenen Jahrhunderten unwiederbringlich zerstört wurde. Zu Recht sprach Karl Kraus von einer Demolierung, die die letzten Erinnerungen vernichtet. Und wenn man die Gebäude der vergessenen Architekten Max Fabiani, Johann Walland, Artur Baron u.a. anschaut, dann fällt nicht nur ihre radikale Modernität ins Auge, sondern es wird dabei deutlich, dass das architektonische «Weltkind» Adolf Loos in seinem gleichnamigen Wohn- und Geschäftshaus am Michaelerplatz alle modernen Formulierungen seiner Zeit, angefangen bei der Stahlbetonkonstruktion über die Raumdisposition bis hin zur Innenraumgestaltung, in einem einzigen Gebäude formvollendet zusammenbrachte. Kurz: der schwarze, 190seitige Leinenband ist ein Flakon, der – von den allzu ausführlichen Gebäudebeschreibungen einmal abgesehen – gekonnt den längst verflogenen Duft zwischen Tradition und Moderne einfängt.

Clemens Klemmer

Neuerscheinungen

Architektur für Kinder
Walter Kroner
1994. 176 Seiten, 600 Abbildungen s/w und farbig,
Format 24×28 cm, Fr. 140.–
Karl Krämer Verlag

Ludwig Wittgenstein, Architekt
Paul Wijdeveld
1994. 240 Seiten, 204 Fotos, davon 42 in Farbe, 101 Zeichnungen, 92 Pläne,
Format 30×24 cm, Fr. 128.–
Wiese Verlag

Darstellungstechniken in der Architektur
Von der Bleistiftzeichnung zum CAD
Jan Cejka
2. Auflage 1994. 204 Seiten, 231 Abbildungen, davon 119 farbig, Fr. 65.70
Kohlhammer

Technischer Ausbau von Gebäuden
Edwin Wellpott
6. überarbeitete Auflage
1994. 412 Seiten, 800 Abbildungen, 117 Tabellen,
Fr. 80.90
Kohlhammer

Tomsk
Texture in Wood/Texture en Bois/Textur in Holz
Werner Blaser
1994. 112 Seiten 82 Duotone-Abbildungen, Text englisch/französisch/deutsch,
Fr. 68.–, Birkhäuser

Architektur in Deutschland '93
Ruhrgas AG und Jürgen Joedicke (Hrsg.)
1994. 136 Seiten, 121 Abbildungen s/w und farbig, 85 Plandarstellungen,
Format 22×25 cm,
DM/sFr. 29.–
Karl Krämer Verlag

Avantgarde Design 1880–1930
Torsten Bröhan und Thomas Berg
1994. 176 Seiten,
230 farbige Abbildungen,
DM/sFr. 29,95
Benedikt Taschen Verlag

Corrigenda

Heft 5/1995, Seite 47
Der Titel zum Modellfoto heisst richtig: Mieterausbau Newco im Technopark, Zürich, 1995. Architektinnen: Ingrid Burgdorf und Barbara Burren, Zürich, zusammen mit Anja Maissen, Zürich.

Herstellerverzeichnis zur VSI-Beilage

Siehe nebenstehender Beitrag.

Atelier Alinea AG,
3600 Thun,
Tel. 033/22 22 81

Schreinerei Anderegg AG,
9631 Ulisbach,
Tel. 074/7 12 36

Belux AG, 5610 Wohlen,
Tel. 057/23 00 70

Lukas Buol, Marco Zünd,
4058 Basel,
Tel. 061/681 28 61

Design 'B' AG, 5001 Aarau,
Tel. 064/26 43 43

de Sede AG, 5313 Klingnau,
Tel. 056/40 01 11

Dietiker AG,
8260 Stein am Rhein,
Tel. 054/42 21 21

Jakob Gebert,
D-79576 Weil am Rhein,
Tel. 0049/7621 79 29 88

Interprofil AG,
4571 Lüterkofen,
Tel. 065/47 24 22

Lehni AG, 8600 Dübendorf,
Tel. 01/820 11 21

Licht und Raum AG,
3063 Ittigen,
Tel. 031 921 77 88

Neue Werkstatt,
8400 Winterthur,
Tel. 052/233 63 22

Röthlisberger Schreinerei AG,
3073 Gümligen,
Tel. 031/951 41 17

J. Seilaz AG, 8008 Zürich,
Tel. 01/422 14 01

Sele 2, 8702 Zollikon,
Tel. 01/391 56 92

Team Möbel AG,
6130 Willisau,
Tel. 045/81 49 71

Thut Möbel, 5115 Möriken,
Tel. 064/53 12 84

Victoria Werke AG,
6340 Baar, Tel. 042/33 15 51

H.P. Weidmann, 4058 Basel,
Tel. 061/691 78 26

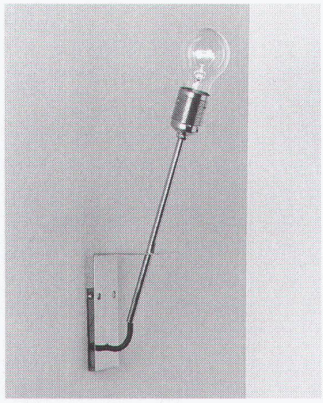
Wogg AG, 5405 Dättwil,
Tel. 056/83 38 21

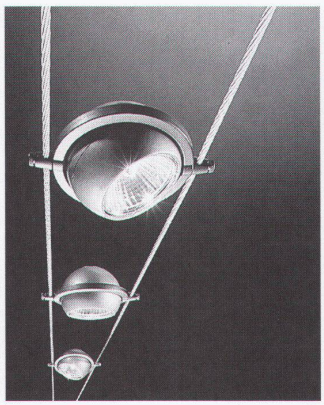
Wohnbedarf AG,
8001 Zürich,
Tel. 01/211 59 30

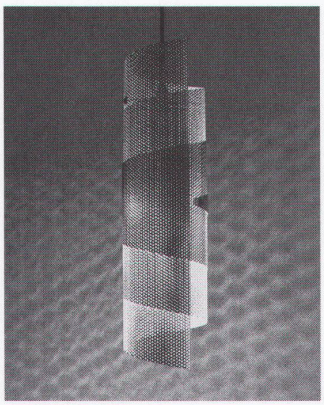
Züco Polsterdesign,
4665 Oftringen,
Tel. 062/97 48 49

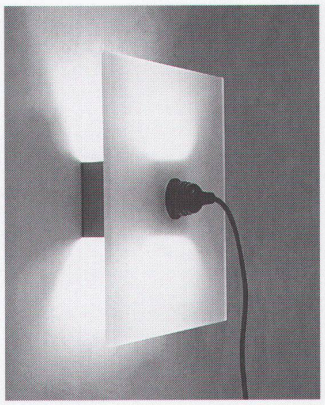
Möbelszene Schweiz 1995











Der Möbelszene Schweiz steht ein Wechsel bevor. Zum letzten Mal hatte die Schweizer Möbelmesse International (SMI) im Berner Messegelände im Mai ihre Pforten geöffnet; ab 1996 wird sie unter dem Namen Casa in Basel stattfinden.

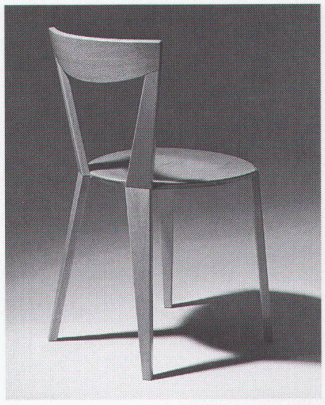
Zum vielfältigen Angebot der diesjährigen Messe, die Samstag und Sonntag auch für das Publikum geöffnet war, gehörte neben den Messeständen in- und ausländischer Firmen wiederum die Sonderausstellung «CH-Kreativität». Sie war dieses Jahr den Schweizer Designern gewidmet. Denjenigen Gestaltern, die über eine breite Produktepalette verfügen, wurde eines der zwanzig Hochregale zugeteilt, in welchen ihre Werke unter Angabe des Herstellers ausgestellt waren. Weitere Gestalter, die ihre Werke in Kleinserien oder Einzelstücken selbst verlegen, zeigten ihr Schaffen auf zwei Podesten im Zentrum der Ausstellung. Durch diesen dualistischen Aufbau bot die Sonderschau «CH-Kreativität» einen guten Gesamtüberblick über die aktuelle Schweizer Möbelkreation.

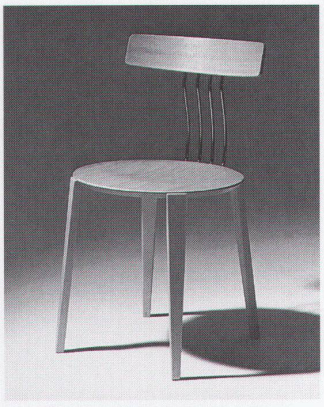
Weitere nennenswerte Aktionen waren die Ausstellung der Gruppe Prototypen und der SMI-Förderpreis für Nachwuchsdesigner.

Das Forum 8, eine Gruppe kreativer Fabrikanten – Belux, Greter, Lehni, Röthlisberger, Seilaz, Sele 2, Thut und Wogg –, präsentierte erstmals seine Produkte im Ausland. Gemeinsam zeigten sie ihre neuesten Erzeugnisse während der letzten Kölner Möbelmesse in den Hallen der Agrippinawerft 6 im Kölner Rheinhafen. *Stefan Zwicky*

Herstellerverzeichnis siehe Seite 68







Wandleuchte LRG-Konus
Applique murale LRG-Konus
Hersteller Licht und Raum
Design Werkdesign

Beleuchtungssystem Metro-45
Système d'éclairage Metro-45
Hersteller Belux AG
Design Hannes Wettstein

Wandleuchte Minimalleuchte 2
Applique murale Minimalleuchte 2
Hersteller Licht und Raum
Design azuro

Pendelleuchte Gipfel
Suspension Gipfel
Hersteller Neue Werkstatt
Design Christoph Dietlicher
Andreas Giupponi, Thomas Drack

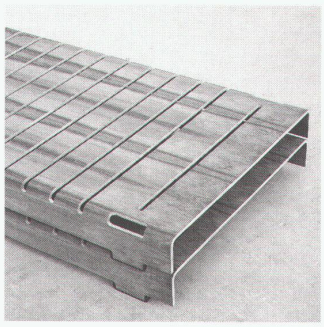
Stuhl Basix 2000
Chaise Basix 2000
Hersteller Anderegg
Design Christian Anderegg

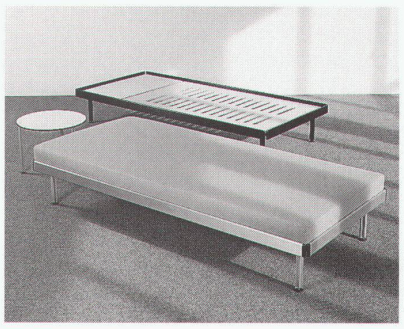
Wandleuchte Alvars Raum
Applique murale Alvars Raum
Preisträger SMI-Förderpreis 1995
Design und Vertrieb Jakob Gebert

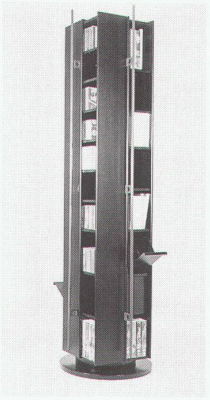
Stuhl Visione due
Chaise Visione due
Hersteller Dietiker AG
Design Bruno Rey, Charles Polin

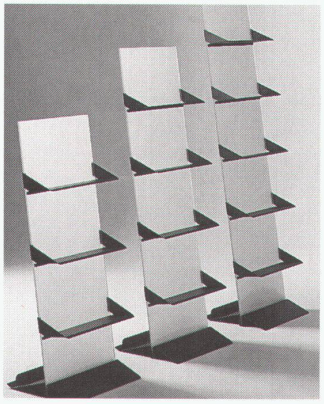
Stuhl Visione tre
Chaise Visione tre
Hersteller Dietiker AG
Design Bruno Rey, Charles Polin

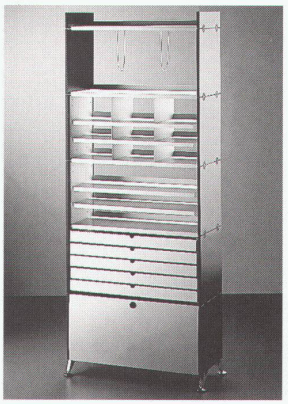


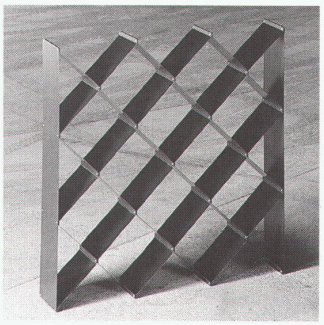














Bett Nr. 985
Lit no. 985
Hersteller Thut Möbel
Design Kurt Thut

Media-Tower
Tower Media
Hersteller Victoria
Design Andreas Bürki

Bett UP 00940
Lit UP 00940
Vertrieb und Design
Lukas Buol, Marco Zünd

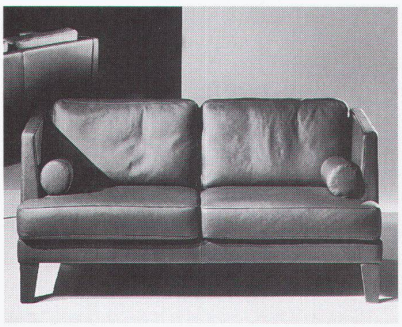
Regal Wogg 15
Rayonnage Wogg 15
Hersteller Wogg
Design Richard Wassmann

Endlosregal
Rayonnage sans fin
Hersteller H.P. Weidmann
Design Hanspeter Weidmann

Lehni Bett 2
Lit Lehni 2
Hersteller Lehni
Design Andreas Christen

Uniregal
Rayonnage Uni
Hersteller Atelier Alinea AG
Design Ueli Biesenkamp

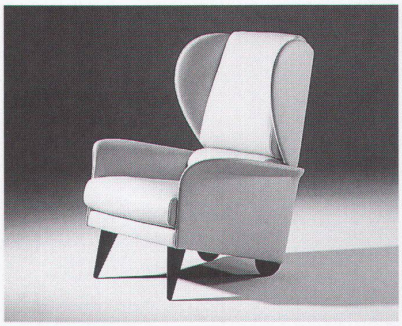
Tisch Wogg 16
Table Wogg 16
Hersteller Wogg
Design Ginbande,
Klaus-Achim Heine, Uwe Fischer





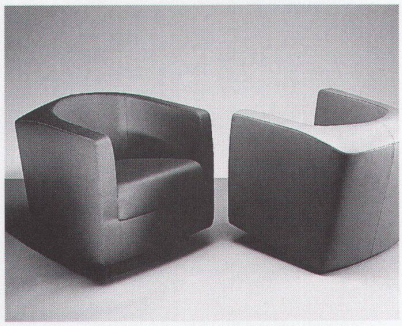












Sofa York
Hersteller Züco
Design Buser & Buser

Fauteuil DS 118
Hersteller de Sede
Design Jean Pierre Dovat/
de Sede Design

Sofa Atelier
Hersteller Interprofil
Design Matthias Buser

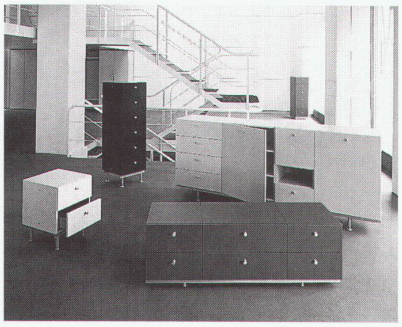
Hochlehner papa leone
Fauteuil papa leone
Hersteller Interprofil
Design Trix und Robert Haussmann

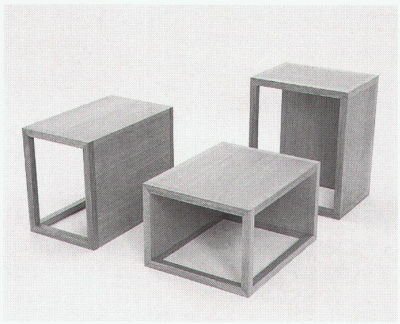
Fauteuil allegro, mod. 68
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

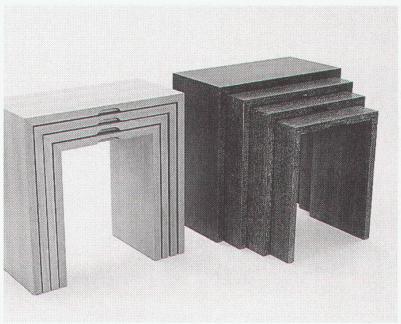
Sofa coppia, mod. 135 c
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

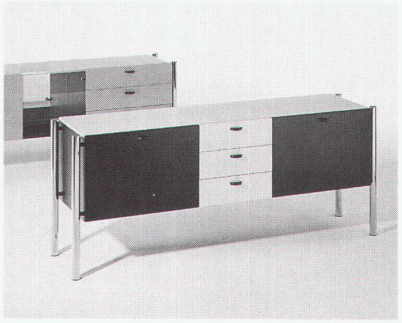
Sessel DS-132
Siège DS-132
Hersteller de Sede
Design Jean Pierre Dovat/
de Sede Design

Fauteuil Dara
Hersteller Team by Wellis
Design Hanspeter Wirth



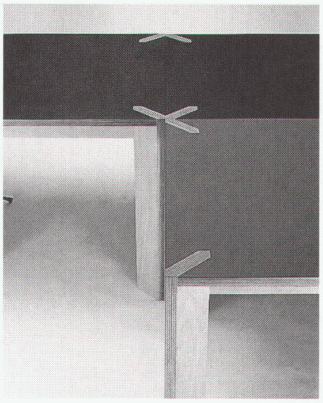














Wohnbedarf-Sideboard
Desserte Wohnbedarf
Hersteller Wohnbedarf AG
Design Alfredo Häberli, Christophe Marchand

Sideboard Trevaria
Desserte Trevaria
Hersteller Kollektion Röthlisberger
Design Koni Ochsner

Sofatische Cubo
Tables basses Cubo
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

Stapeltische mit Rollelement sfera, elisse
Tables gigognes avec élément sur roulettes sfera, elisse
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

Tisch Centaurus
Table Centaurus
Hersteller Design 'B' AG
Design Peter Maria Brunner

Holzmöbel babuschka
Meuble en bois babuschka
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

Beistelltische baba yaga, sfera
Petites tables baba yaga, sfera
Hersteller J. Seilaz
Design Trix und Robert Haussmann

Tisch Alu 4/5
Table Alu 4/5
Hersteller Sele 2
Design Kurt Thut